

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Martin Koster  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

Stadt St. Gallen Amt für Baubewilligungen  
Neugasse 3  
9004 St.Gallen  
Tel: 071 224 55 91  
www.baubewilligungen.stadt.sg.ch  
baubewilligungen@stadt.sg.ch

Auflage vom  
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

**Bezeichnung des Vorhabens:** Abstellen eines mobilen Tiny Houses auf einer privaten Parzelle ausserhalb der Bauzone  
**Strasse, Nummer / PLZ / Ort:** Speicherstrasse 171, 9042 Speicher

**■ Baugesuch**

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)  
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- Teilentscheid (Art. 144 PBG)

**Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis

Grundstück-Nr. F5782

Baurecht-Nr.

Versicherungs-Nr.

Visiere gestellt am

Vorbesprechung am 02.02.2022

mit Hrn.Kläger/Wenig/Kuschel/Abderhalden

**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma Martin Koster  
Strasse, Nr. Speicherstrasse 171  
PLZ, Ort 9042 Speicher  
Sachbearbeiter/in  
Telefon / Fax +41 79 688 16 70  
E-Mail martin.koster@gmx.ch

**Anlagebetreiber/in / Mieter/in**

identisch mit Gesuchsteller/in  
Martin Koster  
Speicherstrasse 171  
9042 Speicher  
  
+41 79 688 16 70  
martin.koster@gmx.ch

**Projektverfasser/in**

identisch mit Gesuchsteller/in  
Name/Firma Agosti Architektur  
Strasse, Nr. Spisergasse 15  
PLZ, Ort 9000 St.Gallen  
Sachbearbeiter/in Sandro Agosti  
Telefon / Fax +41 79 299 72 88  
E-Mail sandroagosti@gmx.ch

**Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r**

identisch mit Gesuchsteller/in  
Luzia Zäch  
Seestrasse 72D  
9320 Arbon  
  
071 440 13 42

**Rechnungsadresse**  identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft  
Martin Koster Speicherstrasse 171 9042 Speicher

**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
- Umbau / Erweiterung Baujahr
- Wiederaufbau
- Abbruch
- Ganzjähriges Abstellen eines mobilen Tiny Houses
- Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%  
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
- Terrainveränderung
- Reklame
- Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

**Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung** (bisherige und künftige Nutzung)

Dauerhaftes abstellen eines mobilen, auf der Basis eines Bauwagens erstellten Tiny Houses mit 13.5m2 Wohnfläche im Garten eines Wohnhauses / ehemaligen Restaurants ausserhalb der Bauzone. Kein Anschluss an Kanalisation oder Frischwasser. Strombezug und Nutzung der Nasszellen vom bestehenden Haus.

**Angaben zum Standort des Vorhabens**

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2750191 / x1253821 (Bitte im Format 27yyyyy / 12xxxxx eintragen)

Grundstückfläche 4'297 m² Niveaupunkt 893.2 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan Landwirtschaftszone

Schutzgegenstand

- Natur  Landschaft  Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
- Ortsbild  Archäologisches Schutzgebiet
- Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich  Au  Ao  im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal?  ja  nein

Wenn ja, welche Zone  S1  S2  S3  Areal  prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper 894 m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

**Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen?**  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

**Entsorgung von Bauabfällen**

Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an?  ja  nein

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und fallen mehr als 50m³ Humus an? (entspricht einer Fläche von rund 200m²)  ja  nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet?  ja  nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF).

**Naturgefahren:** liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss)  **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss)  **Nein, Gefahr unbekannt**
- (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

**Bauweise / Materialangaben**

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände		Holzständer		
Innenwände		-		
Decken		Holzbalken		
Fenster		Kunststoff		
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Holztäfer, natur			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Wellblech			

**Haustechnik**

**Gesamtleistung**

- Gasfeuerung kW
- Ölfeuerung kW
- Holzfeuerung kW
- Solaranlagen (Wasser) kW m²
- Lüftung
- Kühlung
- Photovoltaik kWp m²
- Wärmepumpe kW Wärmequelle  Luft  Erdreich  Wasser
- andere:

**Entsorgung von verschmutztem Abwasser**

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
- Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
- Kleinkläranlagen
- Güllegrube
- Andere Verwertung

**Entwässerungssystem**

- Mischsystem
- Trennsystem
  - Versickerung
  - Einleitung in Gewässer

**Parkierung/Verkehr**

Personenwagen

Lastwagen

neu bestehend Total

neu bestehend Total

Parkplätze im Freien

Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen

Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen  natürliche Belüftung

mechanische Belüftung

Veloparkierung nicht geschützt (im Freien)  
geschützt (in Gebäude)

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr PW pro Tag

LKW pro Tag

Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Martin Koster

zuständige Person Martin Koster

Telefon 079 688 16 70 E-Mail martin.koster@gmx.ch

Baubeginn ca. Umzug nach Bewilligung

Bauvollendung ca. Nach Bewilligung

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude) 20'000

Datum

**Unterschriften**

<sup>1)</sup> Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in \_\_\_\_\_

Anlagebetreiber/in / Mieter/in <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Projektverfasser <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

## Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Martin Koster  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G1B** 1/1

- Situationsplan / Katasterplan
- Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- Umgebungsplan
- Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Nutzungsberechnung
- Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- Fotos
- Reklamekonzept
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- Energienachweis
- Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs- und Versickerungsanlagen)
- Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- Verkehrsgutachten
- Lärm- und Schallschutznachweis
- Baugrubenplan
- Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- Standortabklärung (Belastete Standorte)
- Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell

### Zusätzliche Unterlagen Formular GC - Schutzraumbau- bzw. Ersatzbeitragspflicht

- Aufhebungsgesuch Schutzraum
- Situationsplan (mit eingezeichneter Lage des Schutzraums, den Fluchtröhren, den Notausstiegen und Angabe zum Trümmerbereich)
- Grundriss und Schnitte 1:50 oder 1:100 des Schutzraumes mit Belüftung, Möblierung und Beleuchtung
- separates Lüftungsprojekt (bei Schutzräumen mit Schleuse)
- Statische Berechnung des Schutzraumes nach TWK 2017

#### Zusätzlich bei TWS-Schutzräumen

- Projekt Sanitär
- Projekt Elektro
- Projekt Kanalisation

### Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ATEX/Ex-Zonenpläne

### Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

### Zusätzliche Unterlagen

- Energienachweis wird nachgereicht
- 
- 
-

## Prüfung der Gemeinde nach Bauverordnung

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Martin Koster  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G11** 1/3

### Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach Bauverordnung

#### Tiefbauamt

- An Kantons- und Nationalstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- Gesuche im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen
- Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

#### Kantonspolizei

- Signalisationen (Verkehrsordnungen)
- Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- Verkehrssicherheit
- Waffen / Sprengstoff

#### Amt für Militär und Zivilschutz

- Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- Ersatzbeitragsgesuche
- Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- TWS-Schutzraum
- Kugelfangsysteme

#### Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

- Ausnahmegewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- Rodungsbewilligung
- Luftfahrthindernisse

#### Amt für Natur, Jagd und Fischerei

- Land- und Naturschutzgebiet
- An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- Einleitung in ein Gewässer

#### Kantonsforstamt

- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- Rodungsbewilligung

#### Amt für Kultur

- Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- Archäologisches Schutzgebiet

#### Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

- Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- Tierschutz
- Raucherzimmer
- Trinkwasser + Badewasser
- Verkehrsmilchproduktion

#### Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen

- Naturgefahren, Objektschutznachweis

#### Amt für Feuerschutz

- Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

#### Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

#### Amt für Soziales

- Heimaufsicht
- Kinderkrippen

**Amt für Umwelt**

- Belasteter Standort
- Bodenschutz
- Gasleitungen
- Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)  
Industrie und Gewerbe
- Luftreinhaltung
- Lärmschutz (IGW-Überschreitung)
- Störfallvorsorge
- UVP-Pflicht
- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- Einsprachen
- Erschütterungen
- Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

**Amt für Wasser und Energie**

- an Gewässern (Sondernutzungsbewilligung nach Gesetz über die Gewässernutzung GNG)
- wasserbaulichches Planverfahren
- Einleitung in Gewässer
- Naturgefahren, Gefährdungen
- Grundwasserabsenkung
- Erdsonden
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)  
Wohn- und öffentliche Bauten

**Kantonsapotheke**

- Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

**Amt für Volksschulen**

- Amt für Bildung (Sonderschulen)

**Externe Stelle**

- SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich)
- Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich)
- ESTI (Trafostationen/Photovoltaik-Anlagen über 30 kVA)

**Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton**

(Pro Fachbereich 1-fach, AWA 2-fach)

**0**

**Brandschutzkonzept**

(AFS 2-fach, AWA 1-fach)

**0**

*Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:*

**Fragen zu Verfahren** (immer auszufüllen)

- 1. Sind Einsprachen eingegangen?  ja  nein  
1.1 Auflage pendent von bis
- 2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig?  ja  nein  
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei?  ja  nein  
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
- 3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes  ja  nein  
Ist eines der folgenden Verfahren hängig
  - Zonenplanverfahren  ja  nein
  - Sondernutzungsverfahren  ja  nein
  - Teilstrassenplanverfahren  ja  nein

**Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen**

- Ja  Nein, Bemerkungen

- Fotos liegen bei  Ja  Nein

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- Anzeige an Organisationen:
  - Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
  - WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
  - Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

*Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:*

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

#### **Antrag der Gemeinde / Bemerkungen**

- Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- Weitere Anträge:

#### **Der Unterzeichnende bestätigt, dass**

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat,  
dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

Name des Bauverwalters der Gemeinde

Ort, Datum

Unterschrift

---

---

#### **Hinweise zum weiteren Vorgehen**

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.





**Einzel-Feuerung**

- Cheminéeofen Typ B1       Holzofen       Gasofen  
 Cheminéeofen Typ B2       Kachelofen       Oelofen  
 Cheminée       andere

Fabrikat / Typ Speicherofen Marke 'Schweizer'. Gekachelt, mit Schamottkern und Wärmefach  
 VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen

**Brennstoff**

- Heizöl "Extra leicht"  
 Flüssiggas  
 Erdgas  
 andere

Umstellung von -Feuerung auf -Feuerung

**Feste Brennstoffe**

- Holzategorie a)  
 naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Pellets, Reisig und Zapfen  
 Holzategorie b)  
 naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub oder Rinde  
 Holzategorie c)  
 Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

**Bauliches**

(nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

**Abgasanlage** (Kamin)

- Neuanlage       keine Änderung       Sanierung  
 aussen an Fassade (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)  
 im Gebäude

Fabrikat / Typ	VKF Nr.
Klassifizierung T	
Material Metall: Debrunner Acifer / Senotherm	Wandstärke 2 mm
Länge Abgasanlage/Kamin total 1.8 m	
Durchmesser Abgasanlage/Kamin 130 mm oder Querschnitt	/ mm

## Art der Ummantelung:

- Ummauerung       Schacht VKF Nr.       in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend       ja       nein <sup>1)</sup>  
 Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV)       ja       nein <sup>1)</sup>  
 Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF)       ja       nein <sup>1)</sup>  
<sup>1)</sup> wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes Fenster im Umkreis 10 m       ja       nein

Anzahl Anschlüsse 1 an Abgasanlage/Kamin

Kondensatableitung in Kanalisation  ja <sup>2)</sup>  nein

2) Wenn ja, Vorbehandlung  ja  nein

- Neu                       keine Änderung       Sanierung  
 Geschoss                       Dachzentrale  
  
 Bauart der Decke       EI 30                       EI 60  
 Bauart der Wände       EI 30                       EI 60  
 Bauart des Bodens       EI 30                       EI 60  
 Art der Heizraumbtüre       EI 30  
  
 Frisch-/Verbrennungsluft       Fenster  
     Maueröffnung  
     nbb Kanal       EI 30                       EI 60  
     LAS-Luft-Abgas-System  
 andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum       ja       nein

**Tankanlage**

- Neuanlage                       keine Änderung       Sanierung  
 Tank Anzahl                      Nutzvolumen pro Tank                      Typenprüfung (KVU-Nr.)  
  
 Tankform       prismatisch       zylindrisch                       Kugeltank  
 Bewilligungsart       Kleintank       bewilligungspflichtig       meldepflichtig  
 Tankwerkstoff       Kunststoff       Metall (auf Metallprofilen)       andere  
 Tankstandort       im Gebäude       oberirdisch                       im Erdreich  
  
 Auffangwanne 100 %       Kunststoff  
     Metall (auf Metallprofilen)  
 Schutzbauwerk 100 %       Betonwanne ohne Auskleidung  
     Mauerwerk mit Auskleidung                      (Folie, Laminat/Beschichtung)

**Ausführungstermin**

## Schutzraumbaupflicht bzw. Ersatzbeitragspflicht

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in Martin Koster  
 BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**GC** 1/2

- |   |             |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Abbruch/Aufhebung bestehender Schutzraum | EGID-Nr.    |
| <input type="checkbox"/> Umbau bestehender Schutzraum             | SR-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Beteiligung an bestehendem Schutzraum    | EB-Ktr.-Nr. |
| <input type="checkbox"/> Schutzraumerstellung                     |             |
| <input type="checkbox"/> Gesuch um Leistung eines Ersatzbeitrages |             |

### Neubauten

#### Berechnung der Anzahl Schutzplätze (SP)

Neubau Wohnbauten (Nur ganze Zimmer, halbe Zimmer abrunden)				Anzahl SP
(Art. 46 BZG, Art. 17 Abs. 1 lit. a, ZSV)				
1	x	1	Zimmer =	1 Zimmer
	x		Zimmer =	Zimmer
	x		Zimmer =	Zimmer
	x		Zimmer =	Zimmer
	x		Zimmer =	Zimmer
	x		Zimmer =	Zimmer
Total Anzahl Zimmer =				1 Zimmer x 2/3 =
				0

#### Loftgeschosse / offene Wohn-Essbereiche grösser als 100 m<sup>2</sup>

Ist die Bodenfläche von Loftgeschossen / offenen Wohn-/Essbereichen (inkl. Küche und Gang) grösser als 100 m<sup>2</sup>, so wird die erforderliche Anzahl Schutzraumplätze mit einem Schutzplatz pro 50 m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche (HNF, Definition gemäss SIA Norm 416) ermittelt in m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche		0

#### Neubau Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Art. 46 BZG, Art. 17 Abs. 1 lit. b, ZSV)

Spitäler, Heime (1 SP pro Patientenbett)

Anzahl Patientenbetten: 0

Total Anzahl Schutzplätze 0

#### Bestehende Gebäude

Arealbetrachtung

+ Anzahl bestehender Zimmer =	*2/3	=	Anzahl SP	0
- vorhandener Schutzraum Ktr.Nr.		=	Anzahl SP	
- bezahlter Ersatzbeitrag Ktr.Nr.		für	Anzahl SP	
Total Manko (+) oder Reserve (-)		=	Anzahl SP	0

## Schutzraumerstellung

Erforderliche Anzahl Pflichtschutzplätze (Manko Seite 1)	=	SP
Projektierte Anzahl Schutzplätze	=	SP
Antrag für öffentliche Schutzplätze (min. 4 SP)	=	SP
Private Reserveschutzplätze	=	SP

Unabhängig von der vorgegebenen Standardkonstruktion ist sicherzustellen, dass die Bauteile des Schutzraumes auch die zivilschutzfremden Anforderungen (z.B. die Normen SIA 260 ff.) erfüllen.

Schutzraumart:  TWP 1984     Erneuerung TWE 1994  
 TWS 1982     Schutzräume für Spitäler, Alters- und Pflegeheime

Grundlage für die Konstruktion und Bemessung des Schutzraumes ist die TWK 2017

Pfahlfundation  Ja                       Nein  
Falls ja, ist die Möglichkeit der Schutzraumerstellung zu prüfen.

Ist der Einbau einer zusätzlichen Friedenslüftung geplant?

Ja                       Nein  
Falls ja, bitte Lüftungsprojekt beilegen.

Ingenieur:

Tel.

Bemerkungen:



## Gesuch für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

**K4** 1/2

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Martin Koster  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

---

### Geplante Nutzung

- zonenkonform Wohnen (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenkonform Ökonomie (Landwirtschaft/Gartenbau)
- zonenfremd Wohnen
- zonenfremd Gewerbe
- standortgebunden

### Art des Bauvorhabens

- Neubau
- Erweiterung / Umbau
- Änderung Umgebung
- Wiederaufbau
- Zweckänderung/Umnutzung mit baul. Massnahmen
- Zweckänderung/Umnutzung ohne baul. Massnahmen
- Innere Aufstockung
- Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb
- Andere, z.B. Erschliessung

### Landwirt. Gewerbe / Prod. Gartenbaubetrieb / Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

- Landwirtschaftliches Gewerbe
- Produzierender Gartenbau
- Vollerwerbsbetrieb
- Nebenerwerbsbetrieb
- Bodenunabhängiger Tierhaltungsbetrieb

Werden die Tierschutzvorschriften eingehalten

Ja  Nein

- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz: Die berechnete Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) und das Formular K4A sind beizulegen für folgende Bauvorhaben:
  - Hofdüngerlager: Erweiterungen, Änderungen
  - Stallbauten, -erweiterungen, -umbauten
  - Laufhöfe
  - Silobauten, -anlagen

Dem Gesuch ist die Berechnung der anrechenbaren Bruttogeschossflächen und der nicht anrechenbaren Bruttonebenflächen (Aussenmasse) mit vermasster Planskizze für zonenfremde Bauten und Anlagen beizulegen. Die anrechenbaren Flächen und die nicht anrechenbaren Flächen sind für Wohnen und Gewerbe getrennt aufzuführen. Volumenvergrößerungen sind aufzuzeigen und zu begründen.

Folgende Aufstellungen sind beizulegen:

- Bestand 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe)
- Seit 1.7.1972 (Wohnen) / 1.1.1980 (Gewerbe) bereits ausgeführte Erweiterungen
- Geplante Erweiterungen
- Total Erweiterungen

### Schutzgegenstand (Natur- und Landschaftsschutz; Denkmalpflege, Archäologie)

Sind Änderungen an einer geschützten Einzelbaute vorgesehen? (innen und/oder aussen)  Ja  Nein

Sind Naturobjekte betroffen? (z.B. geschützte Bäume, Hecken)  Ja  Nein

Liegt das Bauvorhaben innerhalb der Grenzen eines Schutzgegenstandes?  Ja  Nein

Wenn ja, in welchem?

- Naturschutzgebiet (inkl. Pufferzone)
- Landschaftsschutzgebiet
- Ortsbildschutzgebiet
- Lebensraum (Kern- oder Schongebiet)
- Landschaft mit schützenswerter Bausubstanz (gemäss Richtplan)
- BLN-Gebiet
- Moorlandschaft
- Archäologisches Schutzgebiet
- Fruchtfolgefläche
- ISOS

Umgebungsschutz:

Abstand zum Schutzgegenstand \_\_\_\_\_ m  
 angrenzend

### Abwasserbeseitigung

Das Vorhaben befindet sich:

Angeschlossen an öffentliche Kanalisation?  Ja  Nein

ausserhalb des Anschlussbereichs einer öffentlichen Kanalisation

Alternative Abwasserbeseitigung:

- Kleinkläranlage  
 Anlagenbeschrieb mit Typ und Hersteller:  
 Anlagegrösse (Einwohnergleichwerte):  
 Rückgabe gereinigtes Abwasser erfolgt über:
  - Vorfluter - Koordinaten Einleitstelle: \_\_\_\_\_ y \_\_\_\_\_ / x
  - Versickerung (im Bereich Au hydrologisches Gutachten beilegen)  
 - Koordinaten Versickerungsstelle: y \_\_\_\_\_ / x
- Stapelung (abflusslose Grube)  
 Volumen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>
  - Abnahmevertrag mit Gemeinde/Abwasserverband
  - landwirtschaftliche Verwertung